

Juni | Juli 2026

# LUTHERBOTE



AKTUELLES AUS DEM GEMEINDELEBEN



LutherKIRCHGEMEINDE  
CHEMNITZ

[luther-chemnitz.de](http://luther-chemnitz.de)

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebr 13,3  
Monatsspruch Juni 2026



N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Wasser - unser Titelthema - erinnert daran, wie Gott erfrischt und verbindet. Diese Ausgabe greift genau das auf.

Im Angedacht geht es um kleine Gesten, die Gemeinschaft wachsen lassen. Josef Günther berichtet von der Gebets- und Fastenwoche, auf der Viele neu Gottes Gegenwart und Kraft erleben konnten. In Gesichter der Lutherkirche stellen wir diesmal Heiner Nicklich vor, der seit vielen Jahren mit Hand und Herz für die Gemeinde da ist. Entdecken Sie auch unsere neue Rubrik Buchempfehlungen aus unserer Gemeindebibliothek! Unser Jugendgottesdienst Upgrade fand dieses Jahr bereits zum 60. Mal statt - ein guter Grund, bei Organisatorin Annika Hering nachzufragen. Br. Friedemann Kuppler berichtet über den Sederabend des Männertreffs und erzählt, wie tief und festlich Gemeinschaft sein kann, wenn wir Glauben und Traditionen miteinander teilen.

Für unsere jüngsten Leser gibt es eine neue Episode mit Kater Bommel, der zusammen mit Minna eine kühle Erfrischung in der Lutherkirche entdeckt.

Möge diese Ausgabe Sie erfrischen wie ein kühler Schluck Wasser an einem warmen Tag. ■

Herzliche Grüße und Gottes Segen.

Im Namen des Redaktionsteams

Kathrin Schulze



## INHALT

### 03 Angedacht

### 04 Aus dem Gemeindeleben

- Gemeinsam vor Gott - Eindrücke aus der Gebets- und Fastenwoche
- Der Männertreff und weitere Gäste feiern einen Sederabend
- Upgrade - Gottesdienst für die junge Generation

### 07 Kinderseite

### 08 Aus dem Gemeindeleben

Kirchenvorstandswahlen

### 09 Gottesdienste

### 10 Veranstaltungen

Gemeindeguppen | Gebetstreffen  
Besondere Veranstaltungen

### 12 Aus dem Gemeindeleben

Gesichter der Lutherkirche  
Leseempfehlungen

### 14 Gebetsanliegen

### 15 Aus dem Gemeindeleben

Der Kirchenvorstand informiert  
Spendenkonten



## Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Luthergemeinde,

sonntags im Gottesdienst merke ich oft, wie dankbar ich für unsere Gemeinde bin: so viele unterschiedliche Menschen, die zusammenkommen, Jesus lieb haben und Ihm begegnen wollen. Wenn ich dann meinen Blick über die anderen Besucher schweifen lasse, bemerke ich manchmal, dass ich viele davon im Grunde nicht besonders gut kenne. Zwar habe ich die meisten schon mal gesehen, kenne von vielen vielleicht auch noch den Namen, aber mit den wenigsten habe ich schon mal intensiver geredet. Vielleicht geht es Ihnen auch so? Da wir eine große Gemeinde sind, ist das vermutlich völlig normal und gleichzeitig auch eine echte Herausforderung – besonders für Leute, die neu dazu kommen.

Mitte März habe ich einen Jugend-Alphakurs gestartet. Beim ersten Treffen haben wir uns ausgetauscht, wie jeder zu dem Kurs gekommen ist. Eine Jugendliche ist durch ihren Freund in unsere JG gekommen. Sie erzählte, dass sie besonders schön fand, nach ihrer Woche gefragt zu werden, weil das sonst kaum jemand macht. Dadurch hat sie sich willkommen und gesehen gefühlt und schließlich einen Alphakurs angefangen. Meine Erkenntnis daraus: Um Gottes Liebe weiterzugeben, braucht es nicht viel. Es ist kein Wunder nötig, sondern manchmal einfach nur interessierte Aufmerksamkeit.

Ähnlich ist es in der Geschichte von Jesus und Zachäus, nachzulesen in Lukas 19, 1-10. Zachäus, ein Zolleinnehmer zur Zeit von Jesus, den vermutlich viele nicht mochten, weil er für seine Betrügereien bekannt war, wollte

unbedingt Jesus sehen. Weil er klein war und wegen der Menschenmenge nichts sehen konnte, kletterte er auf einen Baum. Als Jesus dort vorbei kam, tat er kein Wunder, hielt keine Predigt, sprach kein Gebet, sondern blickte nach oben in den Baum und fragte Zachäus, dass er heute bei ihm Gast sein müsse. Er zeigte ihm, dass er sich für ihn interessiert. Und infolge dieses Besuchs von Jesus änderte Zachäus sein ganzes Leben.

Manchmal kann es so einfach sein, Gottes Liebe weiterzugeben. Wir müssten uns nur trauen, jemanden anzusprechen, und der Person so zeigen, dass wir uns für sie interessieren. Vielleicht möchten auch Sie sich herausfordern lassen und in den nächsten Wochen im Gottesdienst oder auf dem Gemeindefest auch mal mit jemand bisher Unbekanntem neben Ihnen ins Gespräch kommen. Lassen Sie sich überraschen, was Gott daraus machen wird! ■

Annika Hering





## Gemeinsam vor Gott – Eindrücke aus der Gebets- und Fastenwoche

Während der Gebets- und Fastenwoche vom 23. bis 27. März versammelten sich jeden Abend rund 100 Gemeindemitglieder in der Winterkirche, am Donnerstag mit der Jungen Gemeinde sogar deutlich mehr.

Am **ersten Abend** gab Jens Oehme Impulse zum Thema: "Erste Liebe - nicht zuerst etwas tun, sondern zuerst sein": Häufig steht in der Beziehung zu Gott der Aspekt des Tuns im Vordergrund. Was muss ich tun, um gesegnet zu werden? Was muss ich tun, damit mein Gebet erhört wird? Was muss ich in dieser Gebets- und Fastenwoche tun?

Am Leben von Jesus können wir aber erkennen, dass es zuerst um das "SEIN" vor Gott geht als ein Ausdruck von Beziehung. Jesus hat zuerst immer diese Verbindung zum himmlischen Vater gesucht. Und auch wir dürfen erfahren: In und aus dieser Begegnung wird Kraft fließen, und wir werden die Gegenwart Gottes erleben. Anschließend war Raum für persönliche Begegnung mit Gott in stiller Atmosphäre und Lobpreismusik.

Am **zweiten Impulsabend** sprach Anne Richter nach einer Anbetungszeit über Gottes Liebe zu uns, die oft größer ist als wir denken und über eine erneuerte Erwartungshaltung gegenüber Gott sowie die Frage, welches von Gott „verheißene Land“ wir in unserem Leben einnehmen

sollen. Es schloss sich eine intensive Gebetszeit an.

Am **dritten Impulsabend** sprach Sara Wunsch über die Braut Jesu, die Gemeinde: Eine Braut ist verliebt, freut sich auf ihren Bräutigam, macht sich schön für ihn – und verlässt letztlich ihr Zuhause für ihn. Sara verdeutlichte, was das für uns persönlich aber auch für uns als Gemeinde bedeutet.

Der **vierte Impulsabend** fand zusammen mit der Jungen Gemeinde statt. Alle 154 Stühle waren belegt, viele saßen zusätzlich auf dem Boden. Wir hörten im Impuls, dass wir Gottes lebendige Bausteine sind, die er selbst zusammenfügt zu einem "Tempel", in dem er wohnen will. Anschließend bildeten sich Kleingruppen aus Jung und Alt, die sich austauschten und gegenseitig segneten, – Was für ein berührendes Bild! Gemeinsam wurde im Anschluss auf dem Altarplatz symbolisch das unten abgebildete Bauwerk errichtet. Eine kraftvolle Lobpreiszeit rundete den Abend ab.

Am **fünften Abend** ging es um das gemeinsame Gebet der ersten Christen. In Kleingruppen wurde in Zweier- und Dreierschaften generationenübergreifend für persönliche und gemeinsame Anliegen gebetet.

Die Woche war geprägt von Begegnung mit Gott, guter Gemeinschaft und neuer geistlicher Ermutigung. ■

Zusammengestellt von Josef Günther





## Der Männertreff und weitere Gäste feiern einen Sederabend

Dieses Jahr begannen der Männertreff und weitere geladene Gäste die Osterzeit mit einer ganz besonderen Feier. Beate und Matthias Legler fühlen sich mit der jüdischen Gemeinde in Chemnitz und den jüdischen Festen sehr verbunden. So ergab es sich, dass Matthias diesmal nicht Referent im Männertreff war, sondern er und seine Frau Beate Gastgeber zu einem Sederabend waren.

Kurze Erklärung: Nach der Zerstörung des Tempels im Jahr 70 n. Chr. veränderte sich das Passahfest grundlegend. An die Stelle des Festes im Tempel trat eine neue Alternative: der Sederabend. Das Passahopfer wurde ersetzt durch Erzählung des Auszugs aus Ägypten, Gebete und symbolische Speisen. So wird Pessach von den Juden bis heute gefeiert. Für uns ist das Besondere: Die Jesusgläubigen (messianischen) Juden sehen die Feier im Licht des neuen Bundes in Jesus.

Unser festlicher Abend war von Matthias und Beate ganz liebevoll vorbereitet: Im Zentrum stand auf einem Tisch die Platte mit verschiedenen Speisen, die symbolisch über den ersten Exodus sprachen. Z.B. die Petersilie steht für das erschaffene Leben, sie wird in Salzwasser getaucht und erinnert an das Leben, das manchmal in Tränen versank. Aber das herausragende



© Andreas Schroth

Symbol ist: Statt eines Lammknochens auf dem Teller (vgl. das Blut an den Türpfosten vor dem Auszug) sehen wir das Kreuz, an dem unser Passahlamm geschlachtet wurde: Christus (1Kor 5,7).



© Andreas Schroth

Jeder von uns Gästen durfte sich an einen schön vorbereiteten Platz setzen, an dem sich insbesondere eine Haggada, die Texte für die Sederfeier, befand. Matthias und Beate leiteten die Feier, wir anderen wurden einbezogen, indem reihum jemand aus der Haggada eine Textstelle lesen konnte. Die Liturgie sieht auch eine Passahmahlzeit vor. Dazu bereiteten Leglers Suppe, Backgericht und Nachtisch – auf der Grundlage von Matzen, dem ungesäuerten Brot. Andere hatten mit Salaten ergänzt.

Von den vier Weinkelchen im Laufe der Feier erinnert der Dritte nach dem Essen an den Kelch des neuen Bundes in unserem Abendmahl. Der vierte Kelch des Lobes beschloss die Feier – nach drei feierlichen Stunden. Wir nahmen uns noch Zeit, Jesus mit Liedern zu loben, und hatten noch Raum für eine Gebetsgemeinschaft. Eine wirklich runde, festliche und erfüllte Feier durften wir erleben. ■

Br. Friedemann Kuppler



## Upgrade – Gottesdienst für die junge Generation

Unser Jugendgottesdienst Upgrade fand dieses Jahr bereits zum 60. Mal statt – ein guter Anlass, bei Organisatorin Annika Hering nachzufragen.

### Annika, was ist Upgrade eigentlich?

Upgrade ist ein moderner Jugendgottesdienst, bei dem uns besonders wichtig ist, dass auch nach dem offiziellen Teil Zeit für Begegnung bleibt. Wir treffen uns einmal im Monat, meist am ersten Freitag in der Kirche (mit gelegentlichen Verschiebungen durch Ferien oder Feiertage).

Zum Programm gehören ein persönliches Zeugnis, eine interaktive Publikumsaktion (oft mit kleinen Gewinnen), Lobpreis und Predigt. Jeder Abend endet mit dem festen „Upgrade-Lied“. Ein zentraler Bestandteil ist die Gemeinschaft: Nach dem Gottesdienst laden wir bewusst zum Verweilen ein – an der Bar bei Sandwiches und Getränken, beim Tischtennis oder draußen am Feuer.

### Wie ist Upgrade entstanden?

Upgrade wurde vor etwa acht Jahren gegründet. Der Wunsch war, ein Format zu schaffen, in dem sich Jugendliche wirklich wohlfühlen – auch solche, die wenig Bezug zu klassischen Gottesdiensten haben oder Freunde mitbringen möchten, die mit Kirche bisher nichts zu tun hatten. Gleichzeitig soll Upgrade auch für langjährige Christen geistlichen Mehrwert bieten.

Gestartet wurde mit einer kleinen Gruppe an zunächst drei Abenden. Nach einigen Versuchen mit verschiedenen Terminen

hat sich der Freitag etabliert. Besonders in der Corona-Zeit ist Upgrade stark gewachsen, da durch den großen Raum weiterhin Treffen möglich waren.

### Wer kommt zu Upgrade?

Die meisten Besucher sind zwischen 14 und 18 Jahren, aber auch jüngere Konfis und ältere Teilnehmer sind dabei. Einige kommen regelmäßig nur zu Upgrade, andere sind ehemalige Jugendliche oder Studierende, die dem Format treu geblieben sind. Auch viele Jugendliche aus anderen Gemeinden besuchen Upgrade, was uns sehr freut. Für manche ist es sogar der erste Kontakt mit Kirche überhaupt. Andere finden über Angebote wie den Alpha-Kurs zum Glauben und lassen sich dann im Rahmen von Upgrade taufen.

Upgrade ist insgesamt lockerer und jugendnäher gestaltet als ein klassischer Gottesdienst – geprägt von Energie, Kreativität und Beteiligung der Jugendlichen. Dinge wie eine Polonaise durch die Kirche könnte ich mir bei einem klassischen Sonntagsgottesdienst eher nicht vorstellen.

### Wie kann man sich einbringen?

Upgrade ist eines der Formate mit den meisten Mitarbeitenden: rund 40–50 Personen, viele davon Jugendliche. Es gibt Teams für Bar, Technik, Moderation, Gebet, Fotos, Social Media und Publikumsaktionen. Weitere Mitarbeitende sind jederzeit willkommen – meldet euch gern bei Interesse! ■

Die Fragen stellte Lisa-Maria Mehrkens





### **Bommel & Minna – was letztes Mal geschah:**

In der letzten Geschichte entdeckten Kater Bommel und seine Mausfreundin Minna ein geheimnisvolles, magisches Licht.

### **Heute wird es kühl und sehr erfrischend...**

Die Sonne stand hoch über Chemnitz und durch die bunten Fenster der Lutherkirche fiel ein goldener Streifen Sonnenlicht auf den Steinboden. Bommel lag ausgestreckt mitten im Gang, sein Fell war warm von der Sonne.

Minna kam leise aus ihrer kleinen Mauerritze hervor. „Bommel, warum ist es hier in der Kirche so

kühl, obwohl es draußen heute so heiß ist?“

Bommel öffnete ein Auge und schnurrte. „Weil die Kirche atmet. Dicke Mauern halten die Hitze draußen. Und weißt du, wo es am kühlfsten ist?“ Minna schüttelte den Kopf.

Bommel stand auf, streckte sich und führte sie langsam zum Taufbecken neben dem Altar. Das Wasser schimmerte im Sonnenlicht und war so klar, dass es wie Glas wirkte.

„Das ist das Taufwasser“, erklärte Bommel leise. „Hier beginnt für viele Menschen ihr Weg mit Gott, ein Zeichen für ein neues Leben.“ Minna stellte sich auf die Hinterpfoten und lugte über den Rand. „Es glitzert wie ein kleiner Stern.“

Bommel tauchte eine Pfote hinein. Ein leises Plätschern war zu hören und kleine Kreise breiteten sich aus. „Fühl mal!“, sagte er. Minna tippte vorsichtig mit ihrem kleinen Pfötchen ins Wasser. „Oh! Das ist etwas kalt!“

„Kühl und herrlich erfrischend“, schnurrte Bommel. „Das Wasser hier ist wie ein kleiner Anfang. Ein Neuanfang mit Gott.“

Minna nickte ehrfürchtig. „Dann ist das hier also ein erfrischender und heiliger Ort.“ Bommel lächelte. „Genauso ist es.“ Minna sah ihn mit großen Augen an und fragte erstaunt: „Und das weißt du alles?“

Bommel setzte sich stolz hin. „Ich bin schließlich der Nachtkater der Lutherkirche! Ich weiß so manches von meiner Kirche.“ ■



## Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Lutherkirchgemeinde

In diesem Jahr stehen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Neuwahlen für die Kirchenvorstände der einzelnen Gemeinden an. Dafür gibt es in der Lutherkirchgemeinde folgenden Zeitplan:

### Mai - 19. Juli: Auslegung der Wählerliste

Alle eingetragene Kirchengemeindeglieder ab 14 Jahren sind wahlberechtigt. Die Wählerlisten liegen nach den Gottesdiensten aus und können auch zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes eingesehen werden.

**ACHTUNG!** Unsere Gemeinde wird von vielen Menschen besucht und als geistliche Heimat empfunden. Unsere Bitte ist, im Zusammenhang mit der KV-Wahl zu prüfen, ob Sie ganz offiziell Mitglieder der Lutherkirchgemeinde werden wollen. Nur dann wären Sie wahlberechtigt und die offizielle Mitgliedschaft hat für unsere Gemeinde im Hinblick auf die zukünftige Stellenplanung in der Landeskirche eine besondere Bedeutung. Bei Fragen bitte an Pfarrer Jens Oehme wenden (Tel. 0371-52039592)

### Bis 1. Juli: Einreichung von Wahlvorschlägen

Wählbar sind Kirchengemeindeglieder ab 18 Jahren. Formulare und Infos gibt es nach dem Gottesdienst im Pfarramt oder unter [www.kirchenvorstand-sachsen.de](http://www.kirchenvorstand-sachsen.de).

### Ab So., 16. August: Bekanntgabe der Kandidatenliste

(im Gottesdienst und auf dem Blog) sowie Einspruchsmöglichkeiten

**So., 30. August: Vorstellung der Kandidaten** im oder nach dem Gottesdienst.

### Bis 08. Sept.: Möglichkeit der Beantragung von Wahlscheinen für die Briefwahl

### So., 13. Sept.: Wahl nach dem Gottesdienst in der Lutherkirche

Das Wahlergebnis wird im Gottesdienst am 20. und 27. Sept. bekanntgegeben, anschließend berufen die sieben Gewählten noch zwei weitere Mitglieder. Nach einer Einspruchsfrist und Bestätigung durch das Regionalkirchenamt wird der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst am 1. Advent in sein Amt eingeführt.

Wir bitten Sie, den Prozess der KV-Wahl im Gebet zu begleiten. ■

Jens Oehme

LutherKIRCHGEMEINDE  
CHEMNITZ

## Sommerfest

### 14. Juni

10:00 Uhr -  
ca. 16:00 Uhr

- gemeinsames Mittagessen
- Gemeinschaft
- Eiswagen
- verschiedene Angebote für jung und alt, groß und klein
- Kaffeetrinken - jeder bringt Kuchen zum teilen, und Geschirr mit

Sonntag, 14. Juni 2026  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
12.00 Uhr Mittagessen  
ab 12.30 Uhr ZusammenSEIN Änderungen vorbehalten



**GOTTESDIENSTE**

Datum	Veranstaltung	Predigt
So 07.06.	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	Pfr. Oehme
So 14.06.	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Gemeindefest	Pfr. Oehme
So 21.06.	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl 16:30 Abendgottesdienst „Connect“	Pfr. Oehme in Planung
So 28.06.	<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl 19:30 Lobpreisgottesdienst	Pfr. Oehme in Planung
So 05.07.	<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Oehme
So 12.07.	<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	Pfr. Oehme
So 19.07.	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	Stephan Zeibig
So 26.07.	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b> 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl <b>Kein</b> Lobpreisgottesdienst	in Planung

**Spatzennest** während der Predigt  
für 3- bis 4-jährige | im Singsaal der Kirche, Leitung: Ch. Herrmann

**Schatzinsel** paralleler Gottesdienst  
ab 9:15 Uhr | im GemZ | für 5-Jährige bis 4. Klasse, Leitung: Markus Sprinz

**V.I.T. (Very Important Teens)** während der Predigt (05.07.-23.08. kein V.I.T.)  
Programm für Teenager der 5. bis 8. Klasse, Leitung: Annika Hering

**Gottesdienst Livestream**

Viele Gottesdienste werden auf dem   **YouTube-Kanal** der Lutherkirchgemeinde Chemnitz veröffentlicht





## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

### Sommerfest

14.06., im Anschluss an den Gottesdienst  
s. S. 8

### JG-Wochenende

19.-21.06., Schneeberg, ab Kl. 8  
Infos und Anmeldung bei Annika Hering

### Sommerfest der Eltern-Kind-Kreise.

Fr. 26.06., 15:00-18:00 Uhr | GemZ

### I. Sommer-Organerkonzert „Musikalische Landschaften“

Mi. 08.07., 20:00 Uhr | Lutherkirche  
Prof. Martin Schmeding (Leipzig) spielt Werke  
von F. Mendelssohn Bartholdy, R. Schumann, O.  
Messiaen, F. Liszt u.a.

### IV. Sommer-Organerkonzert „Hoffnungs.Funken und Friedens.Träger“

Mi. 29.07., 20:00 Uhr | Lutherkirche  
Lukas Petschowsky (Oelsnitz /Erzgeb.) spielt  
Werke von J.S. Bach., J.G. Rheinberger, C. Franck  
u.a.

Tickets für die Sommerorganerkonzerte sind  
online bei Etix



und an der Abendkasse erhältlich.

### Kinder- und Teenie-Singefreizeit

19.-23.10.2026 | Kolm bei Niesky  
mit Musikeinstudierung „Nach uns die  
Sintflut“

Anmeldung unter:

<https://www.evjuc.de/kindersingefreizeit>

## KIRCHENMUSIK

### Kirchenchor (Kantorei) \*

dienstags, 19:30 Uhr | Singsaal

### Spatzenchor \* 4 Jahre bis 1. Klasse

dienstags, 17:00–17:30 Uhr | GemZ

### Kinderchor \* 2. bis 4. Klasse

donnerstags, 15:45–16:25 Uhr | GemZ

### Teeniechor \* ab 5. Klasse

mittwochs, 16:00–16:45 Uhr | GemZ

### „Querblech-Luther“

mittwochs, 19:30 Uhr

📞 J.-U. Koch, ☎️ 0371 7710354

## KINDER- UND JUGENDVERANSTALTUNGEN

### Eltern-Kind-Kreise

*(20.07.-14.08. kein Eltern-Kind-Kreis)*

Montag 9:30-12:00 Uhr | GemZ | mit Mittagessen

Dienstag bis Donnerstag 9:30-11:00 Uhr | GemZ

Montag 15:30-17:00 Uhr | GemZ

Montag 01.06. | 06.07., Treffpunkt je nach  
Wetterlage auf dem Spielplatz gegenüber KiTa  
„Rüsselchen“

### Kindertreff \* 3 bis 6 Jahre

dienstags, 15:30–17:00 Uhr | GemZ

### Pfadfinder \*

1. Klasse | mittwochs, 16:45–18:15 Uhr | GemZ

2. Klasse | donnerstags, 16:30–18:00 Uhr |  
GemZ

3. Klasse | dienstags, 15:30–17:00 Uhr | GemZ

4. Klasse | donnerstags, 16:30–18:00 Uhr |  
GemZ 14-tägig

5. Klasse | mittwochs, 16:00–17:30 Uhr | GemZ

6. Klasse | dienstags, 16:30–18:00 Uhr | GemZ

ab 7. Klasse | montags, 17:45–19:15 Uhr | GemZ  
14-tägig |

### Junge Gemeinde

donnerstags, 18:30–20:30 Uhr | Lutherkirche

### Offener Familientreff

Mo. 29.06., 15:30-17:30 Uhr | Luthertreff.

*\* finden nicht in den Ferien statt*



## GEBETSTREFFEN

### Gebetstreffen

montags bis freitags, 6:00–6:30 Uhr | GemZ

### Gebet für die Gemeinde

dienstags, 17:00–19:00 Uhr | Winterkirche

Gebetsanliegen an:

✉ [gebet@luther-chemnitz.de](mailto:gebet@luther-chemnitz.de)

oder in die „Klagemauer“ in der Winterkirche stecken

### Gebet für Israel

Di. 09.06. | 14.07., jeweils 18:00–19:30 Uhr | GemZ

### Telefon-Gebetstreffen ⓘ

Gabriele Ebersbach  
mittwochs, 6:30–7:30 Uhr | Telefonkonferenz |  
Einwahl-Nr.: bitte bei Gabriele Ebersbach  
erfragen ✉ [gebet@luther-chemnitz.de](mailto:gebet@luther-chemnitz.de)

### Gebet für Bernsdorf

Mi. 10.06. | 24.06., jeweils 15:30–16:00 Uhr |  
Luthertreff•

### Gebet für Heilung

So. 07.06. | 12.07., jeweils nach dem  
Gottesdienst | Lutherkirche

✉ [gebet.heilung@luther-chemnitz.de](mailto:gebet.heilung@luther-chemnitz.de)

### Wächterruf-Gebet

Di. 09.06. | Do. 09.07., jeweils 10:00–12:00 Uhr |  
GemZ

### Seelsorgedienst

Fr. 19.06., 17:30 + 19:30 Uhr | GemZ

ⓘ Anmeldung bei Marco Schaarschmidt s. S.  
16

### Anbetungsabend

Fr. 12.06., 19:30–21:30 Uhr | Winterkirche

### Anbetungszeit

Termine unter ⓘ [luther-chemnitz.de](http://luther-chemnitz.de)

## WEITERE ANGEBOTE

### Hauskreise ⓘ Alexander Kurth

✉ [hauskreise@luther-chemnitz.de](mailto:hauskreise@luther-chemnitz.de)

### Freiheit von Pornografie

free!indeed Rechenschaftsgruppe für Männer  
montags, 19:30–21:00 Uhr | GemZ

✉ [freeindeed.chemnitz@gmail.com](mailto:freeindeed.chemnitz@gmail.com)

### Bibeltreff für Iraner

dienstags, 18:00 Uhr | GemZ

### Besuchsdienstkreis

Mi. 24.06. | 29.07., 16:30–17:30 Uhr | GemZ

### Bibelstunde Bernsdorf

Mi. 10.06. | 24.06., jeweils 14:30–15:30 Uhr |  
Luthertreff-/ Erdgeschoss

### Kreis für Nichtberufstätige

Do. 04.06. | 02.07., jeweils 09:30–12:00 Uhr | GemZ

### Bibelstunde Luther

Do. 04.06. | 18.06., jeweils 14:30–15:30 Uhr |  
Winterkirche

### Seniorenbegegnung

Do. 11.06., 14:30–16:00 Uhr | Winterkirche

### Kaffeepausch

Do. 25.06., 14:30–15:45 Uhr | Winterkirche

### JET-Junger Erwachsener Treff

Mi. 03.06. | 17.06. | 01.07., jeweils 19:30 Uhr | JG-  
Keller

### upgrade

Fr. 05.06. | 03.07., 19:30 Uhr | Lutherkirche  
für Jugendliche und junge Erwachsene,  
mehr Infos ⓘ [upgrade.luther-chemnitz.de](http://upgrade.luther-chemnitz.de)

### Männertreff

Mi. 10.06., 19:30 Uhr | Lutherkirche  
Orgel, Referent: Marko Koschwitz  
Mi. 08.07., 19:30 Uhr | GemZ

### WALL – Wieder Alleine Leben Lernen

Fr. 26.06. | 24.07., 19:30 Uhr | GemZ

## Gesichter der Lutherkirche: Der Mann für alle (Handwerker-)Fälle: Heiner Nicklisch

Heiner Nicklisch, 57 Jahre alt, Hausmeister / Buchhaltung Förderverein, seit 1990 Mitglied der Luthergemeinde.

*Was schätzt du besonders an unserer Gemeinde, warum arbeitest du gern hier?*

Die Gemeinde hat mich von Anfang an beeindruckt – durch die klare Wortverkündigung, das rege Gemeindeleben und die herzliche Aufnahme meiner Familie, insbesondere durch den Familienkreis. Außerdem konnte ich von Beginn an ehrenamtlich meine handwerklichen Gaben einbringen und dabei auch Freundschaften knüpfen.

Das Schöne an der Arbeit in der Gemeinde ist die große Abwechslung: unterschiedliche Aufgaben, Reparaturen, Pflege der Außenanlagen, regelmäßige Wartungen sowie die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und Vieles mehr. Ebenfalls schätze ich sehr die große Einsatzbereitschaft der anderen Mitarbeiter und Mitglieder, wenn ich Hilfe brauche und danach frage.

*Was hat dich in deinem Glaubensleben bisher an Gott am meisten erstaunt, fasziniert oder überrascht?*

Dass Gott Situationen so verändern kann, dass sie am Ende gut werden.

*Womit verbringst du am liebsten deine Freizeit außerhalb der Gemeinde?*

Mit Fliegenfischen – im Erzgebirge und an der Ostsee.

*In welcher Art und Weise nimmst du am Gemeindeleben teil?*

Ich bin seit vielen Jahren Teil eines



Hauskreises und arbeite im Technikausschuss mit.

*Was gefällt dir an den Gottesdiensten?*

Mir gefällt die lockere Atmosphäre und dass so viele Generationen vertreten sind.

*Wenn du einen geistlichen Impuls vorbereiten würdest – über welches Thema würdest du gerne reden?*

Über die Heilsgewissheit und die Frage, was ich dafür tun muss – oder auch nicht tun muss.

*Welchen lustigen Fakt wissen nur wenige über dich?*

Ich trage nur in einem Auge eine Kontaktlinse, um ohne Lesebrille auszukommen.. ■



## Lesempfehlungen aus unserer Gemeindebibliothek

Ab dieser Ausgabe stellen wir regelmäßig Bücher vor, die Herz, Glauben und Denken bereichern. Die vorgestellten Titel können in unserer Gemeindebibliothek ausgeliehen werden. Wir laden Sie herzlich ein, zu stöbern, Neues zu entdecken und sich inspirieren zu lassen.

Zusammengestellt von Kathrin Schulze

### Durchs Rote Meer und andere Wüsten von Eberhard Heiße

Eberhard Heiße wächst im Erzgebirge auf und erlebt schon früh politische Vereinnahmung – erst durch den Nationalsozialismus, später durch den Machtapparat der DDR. Als junger Christ gerät er immer wieder in Konflikt mit staatlicher Kontrolle, erlebt Zensur, Überwachung und die Härte des SED-Regimes bis hin zur Inhaftierung zweier seiner Kinder. Trotz diesen Widrigkeiten hält er an seinem Glauben fest und erzählt eine Lebensgeschichte, die Mut macht und den Blick auf Gottes Treue in schweren Zeiten lenkt.



### Sehnsucht nach Heilung von Joni Eareckson Tada

Joni Eareckson Tada lebt seit einem schweren Badeunfall im Rollstuhl und leidet außerdem seit vielen Jahren an chronischen Schmerzen und einer Krebserkrankung. In ihrem Buch fragt sie sich: „Warum heilt Gott manche Menschen und andere nicht? Wie kann man Hoffnung bewahren, wenn das Licht weicht?“ Mit großer Ehrlichkeit beschreibt sie ihren Weg durch Zweifel, Erschöpfung und neu gefundene Zuversicht. Ein tiefes und tröstliches Buch für alle, die nach Halt und Ermutigung suchen.



### Heute weiß ich, wer ich bin von Friederike Garbe

Friederike Garbe wird 1945 in Breslau geboren und erlebt nach der Flucht eine schwere, von emotionaler Kälte geprägte Kindheit in Lübeck. Als junge Frau ringt sie mit tiefen Selbstzweifeln und Depressionen, bis die Begegnung mit Gott den entscheidenden Wendepunkt setzt und ein Weg der Heilung beginnt. Zusammen mit ihrem Mann gründet sie das „Agape Haus“, in dem sie Kindern und Menschen in Not das weitergibt, wonach sie sich selbst so lange gesehnt hat: Annahme, Schutz und Geborgenheit.





Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24 (Monatsspruch Juli 2026)

Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken.

Ps 145,17

### WIR DANKEN GOTT ...

- für die Güte, die sich in kleinen und großen Dingen des Alltags zeigt
- für die Junge Gemeinde und ihre Lebendigkeit, die sie einbringt
- für Trost und Begleitung, die durch Besuche, Gespräche und Seelsorge geschehen
- für die Vielfalt der Begabungen, die unser Gemeindeleben bereichern

### WIR BITTEN GOTT ...

- um mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft
- um behutsame Begleitung und Segen für das Gebetsteam für Heilung
- um eine Gemeinde, in der sich ALLE gesehen und angenommen fühlen
- um Weisheit für Verantwortliche, damit Entscheidungen dem Wohl ALLER dienen

## FREUD UND LEID



### KONFIRMATIONEN

Lukas Weber  
Noemi Oehme  
Elisabeth Flamminger  
Anna Martha Wolf  
Hannah Kaden  
Larissa Seifert  
Arthur Korda  
Pierre Ratajczak  
Simon Regel  
Soraya Kreßner  
Sebastian Knoch  
Franz Rößler  
Theodor Otto  
Naemi Geyer  
Amelie Fröhlich

### TAUFEN

Luca Wünsche  
Elisa Tröger  
Nathalie Köhler

### SEGNUNGEN

Luca Felicia Hübler  
Jemima Grobe  
Jasmin Weber  
Klara Weißbach  
Levin Exner

### BESTATTUNGEN

Ina Nerger, 85 Jahre  
Eve-Marie Richter, 85 Jahre





## Der Kirchenvorstand informiert

• Wir haben uns im März mit der inhaltlichen Ausrichtung der Gebets- und Fastenwoche beschäftigt, welche anschließend mit hoher Beteiligung unserer Gemeindemitglieder durchgeführt wurde. Auch in diesem Frühjahr war es wieder ein Ort, an dem die verschiedenen Generationen gut zueinander gefunden haben.

• In unserer großen Gemeinde kommen und gehen immer wieder einzelne Gemeindemitglieder. Das haben wir zum Anlass genommen, uns mit denjenigen zu beschäftigen, die schon länger nicht mehr am Gemeindeleben teilgenommen haben. Uns ist es ein Anliegen, diesen Glaubensschwestern und -brüdern nachzugehen und zu erfahren, was zu ihrer Abwesenheit beigetragen hat.

• In der Vorbereitung der Gebetsschule haben wir uns gefragt, welchen Gemeindemitgliedern wir die Teilnahme als Multi-

plikatoren besonders ans Herz legen wollen. Wir sehen das Gebet als einen elementaren Bestandteil unseres Glaubens und als einen Grund für die segensreichen vergangenen Jahre an. Daher empfinden wir die Durchführung der Gebetsschule als ein großes Geschenk mit viel Wachstumspotenzial für uns alle.

Dies stellt nur einen Auszug dar. Nicht alles können wir veröffentlichen bzw. erst zu gegebener Zeit. Bitte betet regelmäßig für die Arbeit des Kirchenvorstandes und besonders für die genannten Punkte. Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Kommentare, gern per E-Mail an

✉ [gerhard.regel@luther-chemnitz.de](mailto:gerhard.regel@luther-chemnitz.de) oder auch per Post ans Pfarramt. Vielen Dank.

Der Kirchenvorstand

## SPENDENKONTEN DER GEMEINDE UND DES FÖRDERVEREINS DER LUTHERKIRCHGEMEINDE

Wir danken herzlich für Ihre Spenden. Bitte achten Sie auf den richtigen Verwendungszweck. Für eine Spendenbescheinigung bitte Namen und Adresse angeben.



### Kirchgeld

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE19 35060 1901 6139 000 19  
BIC: GENODED1DKD  
Verwendung: eigene Kirchgeldnummer

### Gemeindeprojekte

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk  
Bank für Kirche und Diakonie  
**IBAN: DE69 3506 0190 1682 0091 24**  
BIC: GENODED1DKD  
Verwendung:

- RT 0606/0110.00 Kollekte Gottesdienst
- RT 0606/0310.00 allgemeine Gemeindegemeinschaft
- RT 0606/0110.01 Missionarische Projekte

### Bau

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde  
Sparkasse Chemnitz  
IBAN: DE60 8705 0000 3553 0000 22  
BIC: CHEKDE81XXX  
Verwendung: Bauaufgaben

### Förderverein

Kontoinhaber: Förderverein  
Sparkasse Chemnitz  
IBAN: DE12 8705 0000 3552 0033 38  
BIC: CHEKDE81XXX  
Verwendung: Projekte des Fördervereins oder Personalspende